Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Den Schuderker, zu den Lerbarbern, zuhet
uff den Bach, einseit neben Anthon Conrad
Lefel, die andersait neben Erlewin vom Ast,
heren, dauon gibt er andertthalb sester Korn
vnd fünfthalben d. zu zinse, vnd ist nit bet,
tig, Item vnd ein halb zwey theil lehn den
Rüfel, einseit neben den Johannern ist eigen,
vnd gehört zu den vorgeschriben Schuderk,
Item Lerbers henfel gebürt zugeben dritth.
an Fünftzehling d. vom der vom Wenhem
gut, vnd Clein Lenbel Wuttiger, vnd der
hanns das Ebenige, als sie das geteilt hant,
Item Wenns Lenbel vom Schenen, vnd
sein Bruder henfel, hant vierthalb viertzel
uff den Rüfel, an den Fruchtzehen geben
zinse vnd Recht,
Item dieselben zwey hant ein Acker vber den